



PFARRBRIEF

Brückl - St. Ulrich am Johannserberg



Leitgedanken

Glaube an die Mutter

Im Bauch der Schwangeren befanden sich Zwillinge. Ein Embryo fragte den anderen:

- Glaubst du an ein Leben nach der Geburt?
- Ja, sicher. Irgendetwas muss da sein. Ich denke, wir sind nur hier, um uns auf das vorzubereiten, was danach kommt.
- Das glaube ich nicht. Es gibt kein Leben nach der Geburt. Wie würde das aussehen?
- Nun, ich weiß es nicht, aber es wird mehr Licht geben. Vielleicht werden wir rennen und mit dem Mund essen
- Nun, das macht keinen Sinn! Du kannst nicht rennen! Und wer hat schon mal mit dem Mund gegessen! Wir werden über die Nabelschnur ernährt.
- Ich weiß es nicht, aber wir werden Mama besuchen und sie wird sich um uns kümmern.
- Mutti? Du glaubst an Mama? Was glaubst du, wer sie ist?
- Nun, sie ist überall um uns herum. Sie ist der Grund, warum wir am Leben sind. Ohne sie gäbe es uns nicht.
- Ich kann es nicht glauben! Ich habe meine Mutter noch nicht gesehen, also gibt es sie nicht.
- Wenn wir still sind, kann man sie singen hören oder spüren, wie sie unsere Welt streichelt. Weißt du, ich glaube, das wirkliche Leben beginnt später.



Viele von uns brauchen den Glauben, um zu vertrauen, um einen Sinn im Leben zu haben, um Gewissheit zu haben, um an die Zukunft zu denken. Ich möchte Sie darauf hinweisen, wie sehr man den Glauben braucht, um DANKE zu sagen!

Der Glaube an das Gute zeigt automatisch, was und wie viel wir erhalten. Es ist der Glaube, der den Wert des Guten offenbart. Der Glaube macht dich offen für das Gute. Der Glaube ermöglicht es uns, alles Gute zu berühren und zu schmecken.

Die Herbstzeit ermöglicht es uns, viel von dem Guten zu sehen, das wir vom Frühling über den Sommer bis zum Herbst erlebt haben. Die Natur zeigt sich von ihrer besten Seite, wenn sie das Gute entdeckt, das sie von Gott, von anderen und von der Welt um uns herum erhält.

Danksagungen haben die Kraft, Menschen zu vereinen und zusammenzubringen. Danken nimmt die Kraft der Ängste und gibt die Gewissheit, dem Nächsten nahe zu sein. Und vor allem erforscht das Danken die Liebe und das Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen allen ebenso viele Gelegenheiten und Mut, das Gute wahrzunehmen und dafür zu danken.

Ihr Pfarrer
Paweł Windak

Neues aus St. Ulrich

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

In unserer Pfarre wurde die PGR-Wahl um eine Woche früher (wegen dem 14 tägigen Messrhythmus) am 13.2022 im Pfarrhaus St. Ulrich durchgeführt. Zur Wahl angetreten ist ein Team mit Rupert Türk, Leopoldine Jandl, Michael Jandl und Franz Jandl. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, weitere Wunschkandidaten auf den Wahlzettel zu schreiben.

In unserer Pfarre hatten wir mit 84% wohl eine der höchsten Wahlbeteiligungen, was darauf schließen lässt, dass den Ulrichern die Kirche ein Herzensanliegen ist.

Wahlberechtigt waren 56 Personen, abgegebene Stimmen 47, gültig 46 Stimmen. Das angetretene Team wurde zu 100% gewählt, als Zusatzkandidaten wurden zweimal Rupert Türk jun. und einmal Reinhilde Gassinger auf den Stimmzetteln angeführt.

Das gewählte Team bedankt sich für die gute Wahlbeteiligung und die hohe Zustimmung. Wir wollen uns bestmöglich für die Pfarre einbringen.

Besonders möchten wir uns bei Frau Mag. Ricarda Wulz und Frau Sandra Gaber, die aus dem PGR ausgeschieden sind, für den Einsatz und die geleistete Arbeit in unserer Pfarre bedanken.

Kirchliche Feiern und Feste in St. Ulrich

Am 3.7.2022 Kirchweihfest in St. Ulrich. Bei prächtigem Sommerwetter haben wir unser Patrozinium mit einem festlichen Umzug durch den Ort begangen. Leider war die Zeit wegen der Coronapandemie zu kurz um auch einen Kirchtag zu organisieren. Trotzdem waren wir dankbar, dass wenigstens eine Messe mit Umgang in der schönen Natur möglich war.

Am 17.7.2022 Kirchweihfest auf der Gretschitz. Der Gottesdienst auf der Gretschitz war heuer besonders feierlich. Unser Herr Pfarrer hatte nämlich eine Tamburizzagruppe aus Polen zu Gast. Die jungen Damen u. Herren aus der Heimat unseres Pfarrers haben mit ihrer schönen Tracht, den Gesängen und der Musik das Hochfest besonders feierlich umrahmt und gestaltet.



Besondere Jubiläen

Am 16.7.2022 durften wir mit unserem Herrn Pfarrer mehrere Jubiläen feiern: 50. bzw. 52. Geburtstag, 25jähriges Priesterjubiläum, 12 Jahre Pfarrer in Brückl und St. Ulrich;

Die Feier hat mit einer hl. Messe in der Kirche Brückl begonnen. Es nahmen zahlreiche Priester und Ehrengäste, und viele Brückler und Ulricher am Festgottesdienst teil. Besonders würdevoll mitgestaltet wurde die Messe von polnischen Freunden, Künstlern und einer Tamburizzagruppe aus der Heimat unseres Herrn Pfarrers. Zum Abschluss der Messe wurde eine von einem polnischen Künstler angefertigte vergoldete Statue der „lächelnden Madonna“ von Lubomierz an die Pfarre Brückl übergeben. Die lächelnde Madonna von Lubomierz hat das Herz unseres Herrn Pfarrers in seiner Jugend so berührt, dass er die Berufung zur Verkündigung des Wort Gottes verspürt hat.

Nach der hl. Messe wurde der Jubilar für sein Wirken gewürdigt. Stellvertretend für unsere Pfarre hat Herr Rupert Türk in gekonnter, besonders lieber und humorvoller Reimform den gemeinsamen Weg beschrieben. Er hat unserem Herrn Pfarrer für sein Engagement und die Zusammenarbeit gedankt und ihm herzlich zu den Jubiläen gratuliert und ihm als Dankeschön ein kleines Präsent überreicht.

Anschließend wurden alle Festgäste vom Herrn Pfarrer zu einer Agape in den Pfarrgarten eingeladen.



Tamburizza-Gruppe mit der Madonnen-Statue in der Kirche und am Kirchplatz.

Neues aus Brückl

Pfarrfest in Brückl

Unser traditionelles Pfarrfest konnte seit 2019 (!) erstmals wieder stattfinden. Wir begannen wie üblich mit dem Festgottesdienst am Marktplatz.

Die Fronleichnamsprozession führte uns bis zur Pfarrkirche, wo anschließend das Pfarrfest gefeiert wurde.

Der Frühschoppen wurde - wie auch der Gottesdienst und die Prozession - von der Musikkapelle der Donauchemie gestaltet. Dafür dürfen wir uns herzlich bedanken.

Das Schnapserturnier wurde von Hubert Steiner gewonnen, das Schätzspiel zu ihrer eigenen großen Überraschung von Ingrid Rescher.

Wir bedanken uns ganz besonders bei allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben. Neben dem Pfarrgemeinderat und den „dazu verpflichteten“

Angehörigen sowie vielen anderen Freunden durften wir ein gelungenes Fest erleben.



Weltmissionssonntag

Weltmissionssonntag am 23. Oktober

Die Missio-Aktion 2022 steht unter dem Leitwort „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ aus dem 29. Kapitel des Jeremiabuchs. Darin wird erzählt, dass in der Fremde etwas Neues entstehen kann, dass auch unter schwierigen Bedingungen neue Formen des Glaubens und Lebens entstehen können.

Nach dem Pfarrgottesdienst werden Schokoprälinen und fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen zum Verkauf angeboten.





Veantwortung für die Schöpfung

Im Jahr 1972 veröffentlichte der Club of Rome – ein Zusammenschluss verschiedenster Experten – die Studie „Die Grenzen des Wachstums“. Es ging um die Zukunft der Wirtschaft und der Welt. Die Grundaussage: wenn wir so weitermachen, fahren wir gegen die Wand.

Das Unbehagen über unser Wirtschaftssystem, über den Druck am Arbeitsmarkt, die Inflation, den Fachkräftemangel spürt man heute überall. Allerdings gibt es kein Patentrezept zur Lösung der Probleme, da sind die Ansichten ebenso unterschiedlich wie über die Frage nach den Ursachen. Was sollen wir also tun?

Wir werden uns wohl an einen sicht- und spürbaren Verzicht gewöhnen müssen, eine neue Bescheidenheit erlernen (wie sie in meiner Generation in der Kindheit und Jugend noch allgegenwärtig war), weniger fliegen und weniger autofahren, bewusster essen etc.

„Macht euch die Erde untertan“ – steht im Schöpfungsbericht unserer Bibel. Die hebräischen Wörter meinen im Original einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung, nicht ihre Ausbeutung. Religionskritische Menschen meinen nicht selten, dass dieser biblische Satz unsere gegenwärtige missliche Lage verursacht hat. Das ist allerdings gänzlich falsch. Die Ausbeutung unserer Erde begann in der Neuzeit mit der Industrialisierung, als die Menschen sich in eine neu versprochene Freiheit aufmachten (häufig jenseits von Religion und Spiritualität).

Es ist nicht die Freiheit geworden, die man sich erwartet hat. Spiritualität und Schöpfungsverantwortung sind hingegen als Auftrag geblieben. Das kann man in den heiligen Schriften nachlesen.

Mag. Thomas Unterguggenberger

Wissen das die Welt nicht braucht ...?

- Die Kirche in Ulm – das Ulmer Münster – hat den höchsten Kirchturm der Welt (161,5 Meter).
- Der chinesische Gelehrte Laotse wird häufig als Gründer der Religion des Taoismus geführt. Allerdings hatte er niemals Absichten, eine Religion zu gründen. Darüber hinaus kann man den Taoismus schwerlich als Religion bezeichnen.
- New Age (Neues Zeitalter) sollte nach den Erfindern dieser Theorie vom (christlichen) Sternzeichen der Fische in jenes des Wassermanns führen. Das wurde im Musical Hair vor über 50 Jahren im Lied „Aquarius“ besungen. Das neue Zeitalter soll über 2000 Jahre dauern.



Das Christentum in Kärnten V

Die Gründung des Bistums Gurk

In diesem Jahr feiert unsere Diözese das Jubiläum „950 Jahre Bistum Gurk“. Damit ist die Grundlegung unserer Diözese gemeint, die in der heutigen Form eine sehr junge Schöpfung ist.

Die Erzbischöfe von Salzburg waren bis in das 10. Jahrhundert mit der Missionierung unseres Landes beschäftigt. Diese Bemühungen waren unter Bischof Gebhard von Salzburg (1010-1088) weitgehend erreicht. Den Unabhängigkeitsbestrebungen unseres Landes begegnete man mit der Gründung eines eigenen Bistums. Zu diesem Zweck wurde das Nonnenkloster der Gräfin Hemma in Gurk aufgelöst und dem Salzburger Bischof zugeordnet. Im Jahr 1070 folgte die päpstliche, zwei Jahre später (1072) die kaiserliche Zustimmung.

Das Bistum war in allen Belangen streng dem Salzburger Bischof untergeordnet. Der Gurker Bischof konnte nur vom Salzburger gewählt und geweiht werden. Wirtschaftlich diente die Stiftung der Gräfin Hemma als Basis.

Am 6. Mai 1072 weihte Erzbischof Gebhard in Gurk den Gunther von Krappfeld zum ersten Bischof von Gurk.

Erst im Jahr 1123 wurde (nach päpstlichen Interventionen) ein eigenes Domkapitel eingerichtet und 1131 ein sehr kleines Diözesangebiet zugeordnet.

Bis zum Jahr 1786 (Diözesanregulierung durch Kaiser Joseph II.) blieb Gurk ein kleines Einsprengsel der Erzdiözese Salzburg mit insgesamt nur 8 Pfarren.

Die Erinnerung an die Gräfin Hemma blieb in der Bevölkerung präsent. Ohne ihre Stiftung hätte Gebhard von Salzburg keine Basis für eine Gründung gehabt. Insofern kann die Gräfin Hemma zu Recht als Landesmutter unserer Diözese und unseres Bundeslandes bezeichnet werden.

Ehejubilare 2022

Feier mit unseren Ehejubilaren

am Sonntag, dem **16. Oktober** um **9.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche. Alle, die im Jahr 2022

Silberne Hochzeit (25 Jahre)
Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Diamant Hochzeit (60 Jahre)

feiern, sind herzlich zur gemeinsamen Messfeier mit anschließender Agape im Pfarrsaal eingeladen.



Adventkonzert

Am **4. Adventsonntag** (18. Dezember) um **17 Uhr** gibt es in unserer Pfarrkirche ein **Adventkonzert**.

Mitwirkende:

- Norischer G'sång Brückl (vlg. Mostič),
- Bläsergruppe des Musikvereins Donauchemie
- Sprecher: Wolfgang Gigler



Gottesdienstordnung - Herbst/Advent 2022

02.10.	9:00 Uhr Erntedankfest in Brückl mit Organist und Landjugend Brückl	02.11.	Allerseelen 9:00 Uhr Heilige Messe und Gräbersegnung in Brückl
06.10.	18:00 Uhr Hl. Messe in Selesen	04.11.	17:00 Uhr Symphonisches Konzert in der Pfarrkirche Brückl
09.10.	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl 10:30 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Ulrich	06.11.	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl
13.10.	18:00 Uhr Hl. Messe bei der Laurentiuskirche	13.11.	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl 11:00 Uhr Hubertusmesse beim Kotschar-Kreuz
16.10.	19:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Ehejubiläum in Brückl - Anschließend Agape	20.11.	Christkönigssonntag 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl
20.10.	18:00 Uhr Hl. Messe auf der Gretschtz	27.11.	Erster Adventssonntag 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl, anschließend Pfarrkaffee 10:30 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Ulrich mit Adventkranzsegnung
23.10.	Weltmissionssonntag 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl mit Organist 10:30 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Ulrich	04.12.	Zweiter Adventssonntag 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl
27.10.	10:00 Uhr Hl. Messe in der Magdalenenkirche	11.12.	Dritter Adventssonntag 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl 10:30 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Ulrich
30.10.	9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl	17.12.	7:30 Uhr Rorate in St. Ulrich
01.11.	Allerheiligen 10:30 Uhr Hl. Messe und Gräbersegnung in St. Ulrich 15:00 Uhr Hl. Messe und Gräbersegnung in Brückl	18.12.	Vierter Adventssonntag 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Brückl



Bildquelle: samichlaustzufikon.ch

Die Pfarre Brückl bietet für die Kinder wieder einen Nikolausbesuch an.

Anmeldungen dazu bitte an

theglenturret@gmx.at bzw. 0660/6960698

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 10. November 2022

Herausgeber: Pfarren Brückl und St. Ulrich, St. Johannerstraße 22, 9371 Brückl;

F.d.I.v.: Redaktionsteam der Pfarre Brückl; Layout: Markus Unterguggenberger

Fotos, sofern nicht mit Quellenangabe gekennzeichnet, stammen von der Pfarre Brückl.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Redaktionsteams übereinstimmen.